

1835 Prediger in Hofwyl bei Bern, 1838 Pfarrvikar hier, 1848 Pfarrer in Kiebitz, 1875 emeritiert, gest. 1879 in Niederlöbnitz.

1849 Haase, Karl Leberecht, vorher in Beiersdorf bei Neusalza, 1830.

1851 Wilde, Eduard Moritz, vorher in Schwand 1843.

1856 Leonhardt, Karl Franz Theodor, vorher in Sayda Diak. 1834.

1882 Zabel, Karl Hermann, vorher in Grünhainichen 1874.



Inneres der Kirche zu Zöblitz nach der Renovation.

1893 Teufer, Paul Georg, vorher in Mittweida Archidiaf. 1882.

1902 Munde, Theodor, vorher in Kamenz, Archidiaf. 1894.

Diakonen.

1719 Rösch, Christoph, geb. 1685 in Hartmannsdorf b. Frauenstein, Vater: Pfarrer, M., Diakon, und 1741 Pfarrer in Marienberg, gest. 1750.

1721 Rühn, Sebastian Ernst, vorher in Niederfrohna 1714.

1723 Steinbach, Wilh., geb. 1691 in Thum, Vater: Handelsmann, 1703 Annaberger Gymnasium, 1713 Wittenberger M., 1727 Pfarrer hier, gest. 1752.

1727 Zimmermann, Joh. Sigismund, geb. 1677 zu Waldkirchen i. B., Vater: Pfarrer, gest. 1749 infolge eines Sturzes vom Pferde.

1750 Bresse, Christ. Friedr., geb. 1721 zu Reddemin bei Strelitz in Mecklenburg, M. 1753 Pfarrer hier, gest. 1789.

1753 Königsdorfer, Gottfr. Adolf, aus Dippoldiswalde, Vater: Amtmann, 1747 Wittenberger M., 1759 Diakon in Dippoldiswalde, 1764 Pfarrer in Kreischa, gest. 1779.

1759 Wagner, Traugott Friedrich, aus Niederwerbig, Vater: Pfarrer M., 1776 Pfarrer in Neudorf, 1788 emeritiert, gest. 1799 in Helbigsdorf.

1776 Schmidt, Joh. Georg, 1728 in Niederaltersdorf, 1753 Wittenberger Mag., 1757 Rektor in Königstein, 1782 Pfarrer in Verdau, 1798 emeritiert, gest. 1807 in Zwickau.

1782 Philippi, Luthers Leberecht, aus Aue, Vater: Pfarrer, 1769 Afraner, 1780 seines Vaters Subst., erhielt schon 1783 wegen andauernder Kränklichkeit einen Subst., gest. 1785.

1785 Damm, Christian Friedr., 1757 hier geb., Vater: Handelsmann, Mag., 1783 seines Vorgängers Subst., 1789 Pfarrer hier, gest. 1817.

1789 Uhlich, Gotthold, geb. 1750 in Gelenau, 1772 Wittenberger Magister, gest. 1808.

1805 Coith, Karl Wilh., geb. 1767 in Annaberg, Vater: Justizamtmann hier, 1806 seines Vorgängers Subst., 1817 Pfarrer in Rottmannsdorf, 1833 removiert. Nach seinem Weggange von hier ward das Diafonat 1817 eingezogen.

XI.

Die Schullehrer.

1. Ambrosius Meiler, aus Annaberg, vom Jahre 1544—1554, wo er Pastor in Forchheim wurde. 2. Abraham Hänichen, Sohn des ersten hiesigen Pastors, vom Jahre 1575—1583, wo er starb. Unbekannt geblieben ist wer zwischen ihm und dem ersteren Schullehrer das Amt verwaltet hat. 3. M. Daniel Hänichen. Man sehe die Pastoren No. 2. Ein Memorial der Stadt Zöblitz an das Konsistorium zu Meissen erweist es, daß er wirklich hier Schulmeister gewesen ist. 4. Tobias Meiler, aus Forchheim, wurde, nachdem er Hauslehrer bei dem Grafen Viktorin v. Schlick gewesen war, 1586 als Schulmeister hier angestellt, legte 1605 sein Amt freiwillig nieder, trieb bürgerliche Nahrung und starb 1643 an der Pest. 5. Christian Hänichen, dritter Sohn des ersten hiesigen Pastors, war Schulmeister von 1605 bis 1607, kam dann als Pastor nach Neudorf bei Wiesenthal und von da 1611 als Pfarrer nach